



Stadt Lüdenscheid
Bau- und Verkehrsausschuss
Herrn Jens Holzrichter (Vorsitzender)
per E-Mail

Oliver Fröhling
Fraktionsvorsitzender
Alte Wache 28
D-58509 Lüdenscheid
+49 (0) 171 485 1215
www.cdu-luedenscheid.de

Lüdenscheid, 2. März 2020

Antrag zur Änderung der „Satzung über die Ablösung von Stellplätzen“

Sehr geehrter Herr Holzrichter, lieber Jens,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag zur Änderung der „Stellplatzsatzung“ in die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 4. März mit auf.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über die Ablösung von Stellplätzen in der Stadt Lüdenscheid vom 10.04.2019 wie folgt im §3 abzuändern:

„(...) je KFZ-Stellplatz

Bisherige Fassung	Neufassung/ Ergänzung
<i>in der Zone 1: auf 12.000 Euro</i>	<i>Zur Steigerung und zum Erhalt des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in den Innstadtbereichen der Stadt Lüdenscheid kann in der Zone 1 auf die Herstellung und Bereitstellung von Stellplätzen für Personenkraftwagen verzichtet werden. Dieser Verzicht gilt für die nachfolgend genannten Nutzungsarten: a. Gastronomische Nutzungen mit einer Gastfläche bis zu 300 m². b. Einzelhandelsgeschäfte mit Innenstadt relevantem Sortiment und mit einer Verkaufsfläche von max. 250 m² im Erdgeschoss.“</i>

Begründung: Verschiedene Investitionsvorhaben in der Innenstadt sind aufgrund dieser Regelung beinahe gescheitert bzw. zum Stillstand gekommen. Gerade vor dem Hintergrund des jetzt anstehenden Stadtumbaus ist es unverzichtbar, Eigentümern und Gewerbetreibenden eine Nutzungsänderung ohne zusätzliche Kostenbelastungen zu ermöglichen. Dabei ist es besonders wichtig, gerade die kleineren, häufig inhabergeführten Geschäfte und Gastronomiebetriebe im besonderen Maße zu fördern. In unserem Vorschlag zur Neufassung folgen wir dem – aus unserer Sicht – vorbildlichen Vorgehen der Stadt Iserlohn (vgl. [Stellplatzsatzung vom 19.03.2019, §3, Absatz 8](#)). Nach unserer Auffassung würden überschaubaren Mindereinnahmen spürbare Investitionen und Steuermehreinnahmen gegenüberstehen. Zusätzlich würde der Bürokratieaufwand in diesen Fällen deutlich reduziert.

Mit freundlichem Gruß

gez. Oliver Fröhling
Vorsitzender

gez. Michael Meyer
Ratsmitglied